

DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.

Neue Bundesförderprogramme für Energieeffizienz in Unternehmen

Dr. Hartmut Versen, BMWi

Hintergrund des neuen Förderprogramms: Umsetzung der Förderstrategie des BMWi



Ziel: **Optimierung der Förderlandschaft** im Bereich der Energieeffizienzprogramme

Relevante Handlungsempfehlungen:

- **Neufassung eines Industrieprogramms** (ersetzt QST-, Abwärme-, Produktionsprozess- und EnMS-Programm)
- **Übernahme und Weiterentwicklung bewährter Elemente** aus bestehenden Industrieprogrammen

DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.

Zielfoto der Energieeffizienzförderung des BMWi

Kategorie	Stromsparen Private	Energieeffiziente Gebäude			Industrie und Gewerbe	Wärme-Infrastruktur
		Wohngebäude		Nichtwohngebäude		
		privat	gewerblich	kommunal/sozial/gewerblich		
Einstiegsberatung		Energieberatung des vzbv				
Vertiefte Beratung		Energieberatung Wohngebäude	Energieberatung für Mittelstand, Kommunen			
Einstiegsförderung Investitionen		Einzelmaßnahmen			Einzelmaßnahmen	
Systemische Förderung Investitionen		Effizienzhäuser			Anlagenoptimierung	Wärmenetze, EE-Großanlagen
Spezielle Förderlinien (Innovation)		Brennstoffzellen			Modellprojekt	Wärmenetze 4.0
		Modellvorhaben dena				
		Modellvorhaben Gebäude 2050				
		Einsparzähler				



Private Antragsteller



Gewerbliche, kommunale und soziale Antragsteller

DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

⁴ Förderziele für Programmlaufzeit von 4 Jahren: Start 2019

Rd. 1 Mrd. Fördermittel

**Zusätzliche jährliche
Einsparung
4,3 Mio. t CO₂**



**DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.**

 Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Verschiedene Förderarten stehen zur Wahl

Förderung mit festen Fördersätzen

oder

Wettbewerbliche Förderung

Zuschuss (BAFA od. vdi/vde)

oder

KfW-Kredit



Förderung Energieeffizienz mit festen Fördersätzen

Wer wird gefördert?

Antragsberechtigt sind

- Unternehmen aus Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistung
- kommunale Unternehmen
- Contractoren

Was wird gefördert?

- Technologiespezifische, hocheffiziente QST
- Technologieoffene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Anlagen und Prozessen (Mitförderung Gebäudeanlagentechnik)
- EE-Prozesswärme
- Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik

Wie wird gefördert?

Tilgungs- oder Direktzuschuss bis zu 30%

- Nach de minimis-VO und AGVO
- Zusätzlich Gewährung von KMU-Bonus EE-Prozesswärme 45%
- **Zuschussdeckel** bei max. 500 €/t CO₂ (höherer Deckel für KMU, 700 €)

Fördervoraussetzungen

- **Technologiespezifische Maßnahmen:**
Erfüllung technischer Mindestvoraussetzungen
- **Technologieoffene Förderung:**
 - Maßnahmenbeschreibung der Anlagen und/ oder Prozessoptimierung
 - Plausible Darstellung der Endenergie- und CO₂-Einsparung



Wettbewerb Energieeffizienz

Wer wird gefördert?

Antragsberechtigt sind

- Unternehmen aus Industrie, Handel, Gewerbe und Dienstleistung, einschließlich Freiberufler
- kommunale Unternehmen
- Contractoren

Was wird gefördert?

- Technologieoffene, systemische Effizienzmaßnahmen (Strom und Wärme)
- Erneuerbare Prozesswärmetechnologien

Wie wird gefördert?

- Zuschuss zu den effizienzbezogenen Investitionskosten bis 80%
- Wettbewerb nach Fördereffizienz
- Zuschussdeckel bei max. 500 €/t CO₂

Fördervoraussetzungen

- Mindesteinsparung: 1 t CO₂ pro Jahr je 1.000 € förderfähige Kosten
- Energiekostenbezogene Amortisationszeit: > 3 Jahre
- Projektlaufzeit: max. 3 Jahre



Anwendung des Fördereffizienzkriteriums

Beispiel 1 (Molkerei)

Maßnahmenbündel

- WRG bei Molkepasteurisation, Säuberungsanlage, Dampfkessel, Druckluftanlage und Kompressionskältemaschine
- Isolierung Rohre
- Variable und bedarfsorientierte Steuerung der Pumpen
- Optimierung der Boiler-Druckregelung

Projektkennzahlen

- Förderfähige Kosten (ohne EE-Technologie): 612.200 €
- Endenergieeinsparung: 2.400 MWh
- Jährl. CO₂-Einsparung: 653 t
- Förderung (30%): **183.660 €**
- Förderdeckel (500 €/t): 326.500 €



Beispiel 2 (Waffelproduktion)

Maßnahmenbündel

- Einsatz integrierter Laser-Reinigungsanlage
- Automatisierung der Teigaufbereitung
- WRG bei Backlinie und Kompressoren
- Abwärmenutzung durch ORC-Verstromung und für Prozesswärme

Projektkennzahlen

- Gesamtkosten: 1.340.000 €
- Förderfähige Kosten : 1.060.000 €
- Endenergieeinsparung: 1.444 MWh
- Jährl. CO₂-Einsparung 395 t
- Förderung (30%): 318.000 €
- Förderdeckel (500 €/t): 197.500 €
- Fördereffizienz: 500 €/t



Förderberatung Energieeffizienz

Erstauskünfte über Förderprogramme zum Thema Energieeffizienz.

Kostenfreie Hotline: 0800 0115 000

Montag – Freitag: 08:00 – 18:00 Uhr

energieeffizienz@buergerservice.bund.de

Projektbüro *Dialog Energieeffizienz* – im Auftrag des BMWi



Vielen Dank!



Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Referat II B 2 -Effizienz und Wärme in Industrie
und Gewerbe-
Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Tel. 0049 30 18 615-6837
E-Mail: Buero-IIB2@bmwi.bund.de

www.bmwi.de

www.deutschland-machts-effizient.de

www.effizienznetzwerke.org